

TEAM

Turn- und Sport-Club Eintracht von 1848/95 Korporation zu Dortmund



Damen

Der Zukunft ein
Zuhause...

tanzbar

Neues Angebot
im TSC

Fußballschule

Verbesser' Dein
Spiel

TSC im Trend

Runter vom Sofa –
rein in die Action!



*„Für ihren
ersten
eigenen
Fussball.“*

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was treibt Sie an? Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Wir reden Ihnen keine Bedürfnisse ein, die Sie nicht haben, wir hören Ihnen zu. Und was es auch ist, das Sie antreibt, wir helfen Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen. Wir sorgen dafür, dass Ihre Träume und Wünsche wahr werden. Denn es ist unser Antrieb, Ihnen versprechen zu können: Wir machen den Weg frei.

Die TEAM ist die offizielle Vereinszeitschrift des TSC Eintracht Dortmund. Sie erscheint mit 4 Ausgaben im Jahr.

Herausgeber:
Turn- und Sport-Club Eintracht
von 1848/95 Korporation zu Dortmund,
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
Telefon: 0231-9123150
www.tsc-eintracht-dortmund.de

Verantwortlich i.S.d.P.:
Alexander Kiel, Hauptgeschäftsführer
TSC Eintracht Dortmund

Redaktion:
Andreas Kranich (ANK), Leitung
Axel Frerk (AF)
Maike Emmerich (ME)
Sandra Schurawski (SS)
Stephan Haumann (SH)
Tim Glörfeld (TG)

Fotoredaktion:
Ekkehart Reinsch, www.reinsch-fotodesign.de

Anzeigen, Vertrieb und Redaktion:
TSC Eintracht Dortmund, Andreas Kranich
kranich@tsc-eintracht-dortmund.de
Telefon: 0231-9123150

Satz und Layout:
Hilbig Strübbe Partner,
www.hilbig-struebbe-partner.de

Druck:
Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag, Paderborn
Auflage: 6.000

Redaktionsschluss: 25. Juli 2011
Nächster Redaktionsschluss: 15. November 2011

Versand an ein Mitglied pro Mitgliedshaushalt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Ein Rechtsanspruch auf Bezug besteht nicht. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe zu kürzen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Gerichtsstand: Dortmund

Titelbild:
Hockey, Ekkehart Reinsch

Spendenkonto:
Sparkasse Dortmund
BLZ 440 501 99
Konto-Nummer 241 015 416

ClimatePartner  | Zertifikatsnummer:
829-53323-0911-1516
www.climatepartner.com



Bernhard Meyer ist seit 2006 Mitglied des TSC Präsidiums. Als Hauptgeschäftsführer des Verbandes für das Deutsche Hundewesen (VDH) zeichnet er sich insbesondere durch eine hohe Expertise im Bereich Vereins- und Verbandswesen aus, die er in den TSC Eintracht mit einbringt. Dass sich auch inhaltliche Überschneidungen von Beruf und seiner ehrenamtlichen Tätigkeit im TSC ergeben, zeigt die vorliegende Ausgabe.

Liebe Mitglieder des TSC,

viele TSC-Mitglieder sind Hundehalter und haben neben ihrer sportlichen Betätigung in der Eintracht täglich viel Spaß daran, mit ihren Hunden aktiv zu leben und sich viel zu bewegen. Und dies kann man abwechslungsreich und kreativ gestalten wie die „Tipps für zu Hause“ in diesem Heft mit dem Titel „Leichtathletik mit dem Hund“ eindrucksvoll zeigen. Es wird deutlich, dass Sportfreunde und Hundehalter viel gemeinsam haben – sie sind aktiv, bewegungsfreudig, kommunikativ und entlasten unsere Gesundheitskosten.

Neben den organisierten Hundesportlern, die wettkampfmäßig ihrem Hobby mit dem Hund nachgehen – z.B. Agility (Bewältigung eines Parcours) und Turnierhundesport – gibt es einige Millionen Hundehalter, die Hundehaltung auch als sportliche Herausforderung im Alltag erleben. Für sie ist Gassigehen mehr als eine Notwendigkeit. Sie haben Spaß an gemeinsamer Bewegung in der freien Natur.

Für viele Menschen ist damit der Hund eine Lebensbereicherung und hat einen hohen Stellenwert. Die positiven Auswirkungen der Hundehaltung auf unsere Gesellschaft sind wissenschaftlich nachgewiesen. So sollen Kinder, die mit einem Hund aufwachsen, über eine stärker ausgeprägte soziale Kompetenz und Lernfähigkeit als ihre Altersgenossen verfügen. Dies gilt ebenso für den Sport, insbesondere für den Vereinssport.

Sie möchten auch einen Hund? Bitte keine vorschnelle und leichtfertige Entscheidung. Die Anschaffung eines Hundes setzt voraus, dass man sorgfältig prüft, ob man alle Voraussetzungen und Anforderungen an eine artgerechte Hundehaltung erfüllen kann.

Allen Hundehaltern weiterhin viel Spaß mit ihren Hunden und allen Nichthundehaltern wünsche ich einen neuen Blick auf die Hundehalter – sie gehören irgendwie auch zu uns Sportfreunden.

Bernhard Meyer
Mitglied des Präsidiums

TSC in Deiner Nähe!

Standorte in Dortmund

- 1 TSC SPORTZENTRUM (HAUPTGEBÄUDE)**
Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund
- 2 TSC KANUZENTRUM LÜDINGHAUSEN**
Berenbrock 20a, 59348 Lüdinghausen
- 3 EISSTADION**
Strobelallee 32, 44139 Dortmund
- 4 GYMNASTIKRAUM MARIEN HOSPITAL**
Gablonzstraße 9, 44225 Dortmund
- 5 HELMUT-KÖRNIG HALLE**
Strobelallee 40, 44139 Dortmund
- 6 HOCKEYZENTRUM ARDEYSTRASSE**
Ardeystraße 70-72, 44139 Dortmund
- 7 SCHWIMMBAD HOTEL HILTON**
An der Buschmühle 1, 44139 Dortmund
- 8 SCHWIMMHALLE DO-LÜTGENDORTMUND**
Volksgartenstraße 80, 44388 Dortmund
- 9 SCHWIMMHALLE DO-MENGEDE (NETTE)**
Neumarkstraße 40, 44359 Dortmund
- 10 SPORTHALLE GESAMTSCHULE-BRÜNNINGHAUSEN**
Klüsenerskamp 15, 44225 Dortmund
- 11 SPORTHALLE MALLINCKRODT-GYMNASIUM**
Südrandweg 2-4, 44139 Dortmund
- 12 SPORTHALLE AM OSTWALL**
Heiliger Weg 25, 44135 Dortmund
- 13 TURNHALLE FROSCHLOCH**
Froschloch 14, 44225 Dortmund
- 14 TURNHALLE GERTRUD-BÄUMER-REALSCHULE**
Goethestraße 20, 44147 Dortmund
- 15 TURNHALLE LANDGRAFEN-GRUNDSCHULE**
Landgrafenstraße 1-3, 44139 Dortmund
- 16 TURNHALLE LEIBNIZ-GYMNASIUM**
Kreuzstraße 163, 44137 Dortmund
- 17 TURNHALLE PETER-VISCHER-GRUNDSCHULE**
Schillingstraße 26a, 44139 Dortmund
- 18 TURNHALLE WINFRIED-GRUNDSCHULE**
Ruhrallee 84-90, 44139 Dortmund
- 19 GEMEINSCHAFTSRAUM SERVICE WOHNEN**
Bauerstraße 3-5, 44309 Dortmund



Unser TSC Sportzentrum (Hauptgebäude)

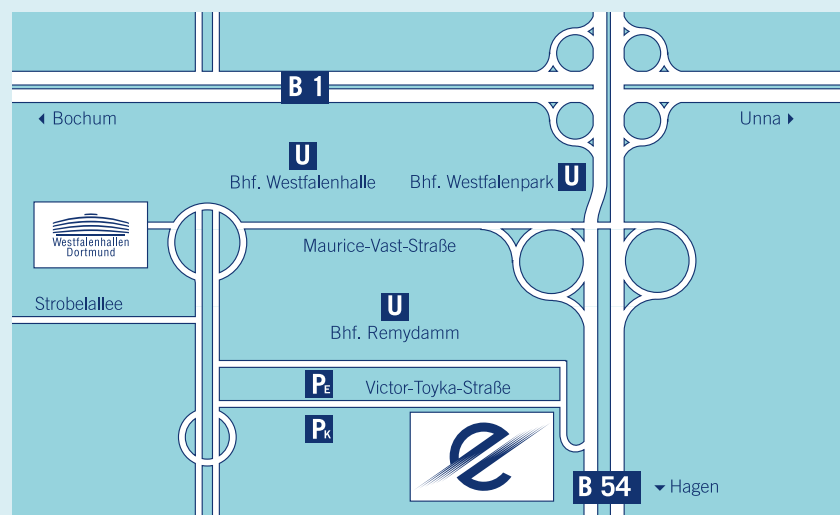


FOTO: OLAF HEIL



06

FOTO: EKKHART REINSCH



08

FOTO: OLAF HEIL



10

FOTO: OLAF HEIL



20

Aus den Abteilungen

TANZBAR

„tanzbar“ kommt!

06

HOCKEY

Der Zukunft ein Zuhause...

08

SENIORENGYMNASTIK

Nie zu alt für Bewegung

10

FUSSBALLSCHULE

Anpfiff der TSC Fußballschule!

16

Veranstaltungen

DORTMUNDER ASCHE

Den Kleinen eine Stimme geben

17

TSC IM TREND

Runter vom Sofa – rein in die Action!

20

Starportrait

THORSTEN HÜTZ

Auf Titelkurs

15

Rubriken

EDITORIAL

03

TIPPS FÜR ZU HAUSE

11

TSC SCHLAGZEILEN

18

ANSPRECHPARTNER

23



tanzbar kommt!

Ab dem 4. Oktober startet das neue Tanzprojekt tanzbar im TSC. Das einzigartige Programm macht Spaß und hält fit. Es ruft positive Gefühle hervor und fördert die Gesundheit. Egal, ob Mann oder Frau, trainiert oder untrainiert – tanzbar ist für alle, tanzbar ist etwas Besonderes.

tanzbar – das heißt tanzen und Spaß haben. So kündigt es Hauptsportwartin Barbara Oetting-Bauer beim Probelauf in der Gymnastikstunde montags um 17.00 Uhr an. Sie sagt, dass es am Anfang noch nicht so wichtig sei, wenn man noch nicht mit den Schritten mitkomme, dann solle man sich einfach im Rhythmus zur Musik mitbewegen.

Dann wird die Musik aufgedreht. Tom Jones dröhnt mit „She is a Lady“ aus den Lautsprechern und erfüllt den Raum. Angelika Balaj gibt lächelnd von der Bühne die Kommandos, unten geraten Männer und Frauen leicht ins Schwitzen. tanzbar bietet ein Ganzkörper-Training zum Rhythmus der größten Hits von den 60er bis heute – von Abba über Beatles bis zu Shakira bleiben keine Musikwünsche offen. Die leicht zu erlernenden Tanzschritte sind besonders für Senioren einfach nachzuahmen. tanzbar kräftigt die Muskulatur und lockert zugleich. Außerdem dient es der Straffung,

dem Muskelaufbau, der Koordination und trainiert sogar das Gehirn, weil man sich die Schrittcombinationen merken muss. „Man kann damit prima abnehmen, und es macht einfach Spaß“, erklärt Barbara Oetting-Bauer zu Beginn der Stunde den neugierigen Teilnehmern. Menschen, die ihre Koordination und Kondition langsam und gezielt aufbauen wollen, sind hier ebenfalls goldrichtig. Nicht immer klappt der Richtungswechsel oder die Schrittfolge bei allen auf Anhieb. Ein Fauxpas trübt aber keinesfalls die gute Laune und wird erfolgreich weggelächelt.

tanzbar ist für alle da!

tanzbar ist leicht, aufregend und dabei effektiv. Steffi Psiuk, Leiterin der Gymnastik-Abteilung, beschreibt tanzbar als abwechslungsreich: „Es ist Cardio- und auch Intervalltraining, weil die Musik mal

schneller und mal langsamer ist. Es soll aber noch mehr sein als nur eine Stunde lang sich körperlich zur Musik zu betätigen." „Es ist ein fröhliches Zusammenkommen in bequemer Sportkleidung, um gemeinsam aktiv zu sein und um Kontakte zu Gleichgesinnten zu finden", meint Angelika Balaj, Leiterin der Dance Company. Anneliese Boecker fasst es so zusammen: „Das Schöne bei tanzbar ist, dass in der Gruppe trainiert wird, was natürlich auch wesentlich zur Motivation beiträgt. Die flotte Musik steigert den Spaß-Effekt und motiviert ebenfalls zum Durchhalten."

Die ausgefeilten Choreografien des tanzbar-Teams stoßen schon beim Probetraining in der Gymnastik-Gruppe auf große Begeisterung. Marita Häcker ist bereits vom tanzbar-Fieber infiziert: „Die Schritte waren einfach und sind schnell erlernbar. Das letzte Lied vom Safri-Duo hat mir besonders gefallen, da kam ich richtig ins Schwitzen."

Die Initiatorin des Projekts, Barbara Oetting-Bauer, freut sich über den Zuspruch und die Begeisterung der Teilnehmer: Sie möchte zeigen, dass man mit 50+ noch lange nicht zum alten Eisen gehört: „Viele denken, die Alten würden nur Volksmusik hören. In Wirklichkeit wurden viele der 50+ Generation in ihrer Jugend geprägt von Jazz, Rock, Funk und Swing Musik." tanzbar ist nicht nur etwas für junge Leute – im Gegenteil: Die Bewegungs-Grundformen Gehen, Federn, Laufen und Schwingen sind in nahezu idealer Weise im Tanzen enthalten und bilden ein ansprechendes Training für Herz- und Kreislauf. Reni Engelhardt freut sich schon auf den offiziellen Start: „Tanzen hat mir schon immer Spaß gemacht. Ich gebe mich der Musik hin und vergesse dabei die körperliche Anstrengung, und die Zeit vergeht wie im Flug."

Lassen Sie sich aus dem bequemen Fernsehsessel helfen – halten Sie Ihren Körper und Geist fit mit tanzbar!  ANK



Foto oben: Die tanzbar-Crew – Sandra Penkowski, Sarah Dörken, Steffi Psiuk, Eva Huckschlag, Angelika Balaj, Barbara Oetting-Bauer.

SCHNUPPERANGEBOT:

04. - 21. Oktober 2011

KURSZEITEN:

Dienstag: 11.00 - 11.45 Uhr, HF2

Dienstag, 17.00 - 17.45 Uhr, HF2

Donnerstag, 14.00 - 14.45 Uhr, HF2

Freitag, 12.00 - 12.45 Uhr, HF1

ANZEIGE

KE KLAUS EBNER
GMBH
ELEKTROTECHNIK



IHR SPEZIALIST IN DER ELEKTROTECHNIK
BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG

Wellinghofer Amtsstraße 5 · 44265 Dortmund
Telefon (02 31) 46 46 55 · Telefax (02 31) 46 40 49
eMail: info@ebner-elektrotechnik.de
www.ebner-elektrotechnik.de



Der Zukunft ein Zuhause...

... gab der TSC fünf Tage lang dem weiblichen Hockeynachwuchs. In den letzten Julitagen waren die U21-Nationalmannschaften von England und Deutschland die Gäste der Hockeyabteilung. Nach der Ausrichtung der U18 Hallenhockey-Meisterschaften der Männer im Februar organisierte die Abteilung nun das zweite Highlight dieses Jahres.

„Der TSC war uns ein Top-Gastgeber mit Top-Service und bot uns Top-Bedingungen mit der Organisation der Hotels und des Shuttle-Services“, lobte Marc Herbert, Bundestrainer der weiblichen U21, die Leistung der Hockeyabteilung um Uwe Kober.

Beinahe zeitgleich wurde der Hockeyabteilung eine weitere Ehre zuteil. Als erstem deutschen Verein wurde der TSC Abteilung vom Deutschen Hockey Bund das DHB-Breitensportzertifikat verliehen – ein Resultat des Engagements der Abteilung für den Hockeysport für jedermann.

„Das bestärkt uns, so weiterzumachen und den Breitensport nicht zu vernachlässigen“, sagt Uwe Kober und spürt Ansporn genug, den eingeschlagenen Weg konsequent fortzuführen. Seit mindestens zwei, drei Jahren, weiß der Abteilungsleiter, handelt man nach diesem Prinzip. „Wir sind uns bewusst, dass wir den Sport nicht nur am Leistungssport ausrichten können, sondern der Breitensport uns erst die Möglichkeit gibt, durch die Masse an Spielern einzelne für den Leistungssport zu begeistern.“

Vorrangiges Ziel der 300 Mitglieder umfassenden Abteilung ist es, von Jung bis Alt alle bei der Stange zu halten. Sie alle sollen am Hockeysport ihren Spaß haben. Daraus resultiert die Verpflichtung, für möglichst viele, und nicht nur für eine Handvoll Spitzensportler, zahlreiche Aktivitäten auf die Beine zu stellen. Demzufolge sind Veranstaltungen wie das Sommerfest, der Besuch des Weihnachtsmarktes oder „Eltern-gegen-Kinder Turniere“ ebenfalls wichtig für den Gesamterfolg der Abteilung.

Bei aller Betonung des Breitensportgedankens kommt jedoch der Leistungssport keineswegs zu kurz. So ist die Leistung der 1. Mannschaft der Damen hervorzuheben, die erst vor wenigen Wochen nur knapp den Aufstieg in die Feld-Regionalliga verpasste. Und echter Spitzensport wird geboten, wenn die Hockeyabteilung des TSC alljährlich Deutsche Hallenmeisterschaften im Jugendbereich veranstaltet.

Auch Andrew Bradshaw, Assistant Coach Englands, war über die Organisation der Länderspiele 2011 voll des Lobes: „Die Tage hier waren gut organisiert und wir konnten sie für die Vorbereitung unserer Spielerinnen auf das World Senior Team nutzen. Wahrscheinlich wird aber keine unserer Spielerinnen nächstes Jahr bei den Olympischen Spielen zu sehen sein.“

Der deutsche Bundestrainer Herbert machte dagegen der U21-Spielerin Christina Hillmann Hoffnungen, eventuell an den Spielen teilnehmen zu können. Trotz der klaren Niederlagen gegen die Engländerinnen, die schon länger zusammenspielen als das frisch zusammengestellte deutsche Team und (noch) technisch besser ausgebildet sind, gehört die deutsche Mannschaft nach den Niederländerinnen und den Engländerinnen zu den Top 3 Teams. „Unsere Spielerinnen sind gerade erst in das Team berufen worden, sie sind noch jung und unerfahren“, dämpft Bundestrainer Herbert die Enttäuschung deutscher Fans.

Dieses Versprechen und die Aussicht auch ein A-Länderspiel in Zukunft ausrichten zu können, macht der engagierten Hockeyabteilung um Uwe Kober Mut, sich weiter für einen eigenen Kunstrasenplatz einzusetzen.  AF



Foto oben: Die Nationalelf bei der Hymne – wer singt am lautesten?

Fotos unten: Internationaler Spitzensport im TSC – die Hockeyabteilung macht's möglich!



Nie zu alt für Bewegung – Sport tut jedem gut!



Körperliche Fitness ist nicht nur Thema für junge Menschen – Sport verbessert auch die Lebensqualität von Seniorinnen und Senioren. Und: Wer in der Gruppe trainiert, hat Spaß und knüpft Kontakte zu Gleichgesinnten.



Die steigende Lebenserwartung und der Anspruch an die eigene Lebensqualität verlangen u.a. nach mehr sportlichen Angeboten. Der TSC wird diesem Trend gerecht und bietet seit zwei Monaten eine Gymnastikstunde „Senioren-sport vor Ort“, im Neubau des Spar- und Bauvereins Dortmund an der Bauerstraße, an. Mit großem Erfolg! Bis 15 Sportler treffen sich jede Woche, um in entspannt fröhlicher Atmosphäre ihr Herz-Kreislauf System in Schwung zu halten. „Die Gruppe gehört zu meinen Lieblingen. Alle Teilnehmer sind immer gut drauf und sind begeistert bei der Sache“, sagt Trainerin und Gymnastiklehrerin Sarah Dörken.

Nach der kurzen Begrüßung bringt sie gleich Leben in die Gruppe. Die Sportler bewegen sich frei im Raum. Zu Musik kreisen sie Arme und Köpfe, machen Ausfallschritte und Rumpfbeugen, strecken und recken sich, gehen betont im Rhythmus. Danach wird das Tempo kurzzeitig erhöht. „Schwänzchen fangen“ steht auf dem Programm. Jeder Mitspieler bekommt dieselbe Anzahl an Tüchern („Schwänzchen“) in seine Sporthose gesteckt und versucht, sich untereinander die „Schwänzchen“ abzuluchsen.

Am Ende gewinnen Marianne Westmeier und Alexander Hauschke, ein alter Weggefährte der Eintracht, der schon vor 50 Jahren als Mitglied – damals noch TuS Eintracht Dortmund – geführt wurde. Heute noch denkt er gern an die erfolgreichen Tage der Eishockey-Abteilung zurück. Als Zeugwart unterstützte er damals die Abteilung und reiste mit der 1. Mannschaft quer durch Deutschland bis nach Österreich und in die Schweiz.

Für Sarah Dörken geht es in den Übungseinheiten neben körperlicher Fitness auch immer um geistige Aktivität. „Geistig fit bleibt, wer auch körperlich fit ist“, ist ihr Motto und baut in die Trainingseinheiten deshalb regelmäßig Aufgaben ein, die die koordinativen Fähigkeiten der Teilnehmer schulen.

Nach einer guten Stunde endet die Trainingseinheit und manch einer kann es kaum glauben, dass es schon vorbei ist, so kurzweilig und abwechslungsreich ist das Programm.

Auch bei Sabine Bracht, Koordinatorin des Bereichs Service-Wohnen (Diakonie Dortmund), stößt das Programm auf große Zustimmung: „Wir sind überaus glücklich, mit dem TSC einen so kompetenten und zuverlässigen Partner gefunden zu haben. Das Sportangebot fördert die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit unserer Mieter und trägt in besonderem Maße zur Lebensqualität im Alter bei.“  ANK

Die Teilnehmer/innen haben sichtlich Spaß während ihrer Sportstunde.

ANGEBOT

Jeden Donnerstag von 11.00 bis 12.00 Uhr treffen sich die Senioren/innen unter der Leitung von Sarah Dörken im großen Gemeinschaftsraum in der Bauerstraße 3 - 5 in 44309 Dortmund.

KOOPERATIONEN

Der TSC ist auch an Kooperationen mit anderen Senioreneinrichtungen interessiert. Für Rückfragen melden Sie sich bitte telefonisch in der Geschäftsstelle unter 0231-9123150 oder per E-Mail an info@tsc-eintracht-dortmund.de



Leichtathletik mit dem Hund!

TIPPS FÜR EINEN HUNDE-PARCOUR



FOTOS: OLAF HEIL



Laufen, Sprinten und Hürdenlauf-typische Begriffe aus der Leichtathletik. Aber warum nicht einmal gemeinsam mit dem Hund über Hürden springen?

Und das geht ganz einfach! Im Folgenden befinden sich einige Tipps zur Selbstgestaltung eines Parcours und zum Ausprobieren. Mit einfachen Mitteln wie beispielsweise einem Besenstiel oder Einkaufskisten lassen sich Hürden, Slalomstangen und weitere interessante Geräte bauen, welche schnell zu einem Parcours kombiniert werden können. Und schon kann es losgehen!

Wichtig dabei ist, immer ein Leckerchen oder Spielzeug dabei zu haben, um den Hund zu motivieren. So macht auch das Laufen und Springen dem Hund mehr Spaß! Unter dem Motto: „Fit und gesund durch Sport mit dem Hund“ kann es ran an den Parcours gehen.

Nun viel Spaß beim Sport mit Ihrem Hund!  ME

*Maike Emmerich &
Alina Betz*

Maike Emmerich (links): Neben der Redaktionsarbeit für die TEAM und dem Basketball spielen, gehört der Hundesport zu ihrer großen Leidenschaft. Letztes Jahr gewann sie sogar die Deutsche Meisterschaft über 5 km Geländelauf mit ihrer Hündin Fanny.



1



Übung zum Reifen durchspringen

Material: Ein Hula-Hoop-Reifen/
Fahrradreifen und zwei Stangen.

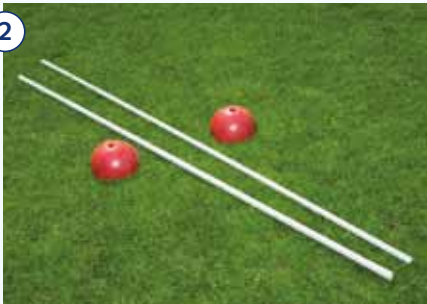


1. Variante: Den Reifen an den Stangen gebunden in den Boden stecken und den Hund durchspringen lassen.



2. Variante: Den Reifen mit einer Hand festhalten und die Höhe bei jedem Sprung variieren.

2



Slalomübung

Material: Mehrere Stangen/Besenstiele in den Boden oder in Hütchen stecken und hintereinander aufstellen.



1. Variante: Den Slalom durchlaufen.



2. Variante (für Profis): Slalom durch die Beine, dabei immer ein Leckerchen in der jeweiligen Hand haben.

3



Hürdenübung

Material: Eine Stange wird auf zwei Einkaufskisten oder Hütchen gelegt.



1. Variante: Gemeinsam mit dem Hund überspringen.



2. Variante: Mit dem Hund unter den Stangen hindurchkriechen.

4



Tunnelübung

Material: Ein Tunnel (Kinderspieltunnel für 15 Euro im Einzelhandel erhältlich).



1. Variante: Tunnel in gestreckter Form durchlaufen.



2. Variante: Tunnel in Halbkreisform oder Schlangenlinien aufstellen.

Sie wollen
beim Sport aufs
Ganze gehen /
**Wir sichern
Sie ab.**



Wenn Sie Sport treiben und Ihr Leben aktiv gestalten, kann schon ein kleiner Ausrutscher weit reichende Folgen haben. AXA bietet Ihnen als Sportler genau die richtige Absicherung. Zum Beispiel mit maßgeschneiderten Angeboten für die Haftpflicht-, Unfall- oder Krankenversicherung. Aber auch Ihre finanzielle Gesamtsituation behalten wir im Auge und beraten Sie in allen Fragen zu Versicherungen, Vorsorge und Kapitalanlagen.

Reden Sie mit uns. Wir beraten Sie gern.

AXA Generalvertretung
Uwe Weiß

Vereinsstraße 1, 44225 Dortmund

Tel.: 02 31/94 53 81 17

Fax: 02 31/94 53 81 20

uwe.weiss@axa.de

Maßstäbe / **neu definiert**



Unsere Sportförderung:
Gut für Körper und Geist.
Gut für Dortmund.

Sparkassen-Finanzgruppe



S Sparkasse
Dortmund

300.000 Kunden – Private und Unternehmer – vertrauen auf unsere Leistungen. Vieles – in der Wirtschaft, im gesellschaftlichen Leben, im Sport, in der Kultur – würde in Dortmund nicht stattfinden, wenn es die Sparkasse nicht gäbe. Dafür engagieren sich 1.800 Mitarbeiter jeden Tag in ganz Dortmund. **Sparkasse. Gut für Dortmund.**

Ein starkes Team!

Jeder ein Profi in seiner Disziplin.

EHLERS & FELDMEIER

Rechtsanwälte
Notare
Fachanwälte

Friedrich Ehlers - Notar a. D.
Dr. Thomas Feldmeier - Notar
Fachanwalt für Medizinrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Burkhard Voss - Notar
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht
Dr. Michael Kalle - Notar
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Thorsten Ehlers - Notar
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Bernd Dörre
Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Dr. Dorothee Höcker
Fachanwältin für Verwaltungsrecht
Fachanwältin für Familienrecht
Dr. Hendrik Zeiß
Fachanwalt für Medizinrecht
Daniel Kuhlmann
Dennis Tebrügge

Weitere Informationen
unter 0231 · 58 97 88-0

Florianstraße 3 · D-44139 Dortmund
info@ehlers-feldmeier.de · www.ehlers-feldmeier.de



Inverter-Profi-Klimaanlage

für Räume bis 30 m²
1 Innengerät
1 Außengerät
Flüsterleise
Energieeffizienzklasse A
Ausführung als Wärmepumpe
5 Jahre Geräte-Gewährleistung

Evtl. Montage des Außengerätes
auf dem Hausdach
(nach Aufwand)

EUR 1.999
incl. MwSt.
Komplett mit
Einbau*

*Festpreis bis 5 m Rohrleitung



KS. Klima-Service
Kälte · Klima · Lüftung
Karl-Liebknecht-Straße 9
44141 Dortmund
Tel. (0231) 618 666 0
www.ks-klima.de



(Abb. Außengerät)



(Abb. Innengerät)



AUF TITELKURS

Thorsten Hütz

Trainingstipps und Anweisungen bekommen die Aktiven des Studio e von einem 12-fachen Deutschen Meister und Europameister. Doch das wissen die meisten gar nicht. Denn in den Medien führt seine Sportart ein Schattendasein: Rudern über die Sprintstrecke (400 m). Die Rede ist von Thorsten Hütz.

Der sympathische Hüne ist seit dem Einladungsturnier „Golden Blades of St. Petersburg“, das zu Pfingsten stattfand, für die Nationalmannschaft im Achter nominiert. Nach dem Gastgeber Russland kam die deutsche Mannschaft als Zweite ins Ziel – der erste Erfolg für Hütz in diesem Jahr. Seine Nominierung rechtfertigt der Steuerbord-Ruderer mit seinen acht deutschen Meistertiteln seit 2005 im Achter und den vier Titeln im Vierer seit 2007. Und in der laufenden Bundesligasaison steht er schon wieder ganz oben mit seinem Team des RC Crefeld. Zudem gewann er 2005/2006 die europäische Sprintmeisterschaft in Cannes.

Wer nun denkt, so viel Erfolg zahlt sich aus, der irrt. Die Ruderer sind Selbstzahler, übernachten in Turnhallen, wenn sie zu ihren Wettkämpfen fahren; und Hütz bringt neben der erforderlichen Disziplin und Motivation für den Leistungssport noch die Energie auf, sich mit zwei Trainerjobs – neben der Tätigkeit im Studio e arbeitet er auch noch in Düsseldorf – über Wasser zu halten. Die Rudervereine, klamm an Sponsoren, können ihre Athleten kaum unterstützen, geht doch das meiste Geld für die schnellsten von Menschenhand bewegten Schiffe drauf. Ein Achterboot kostet um die 50.000,- Euro. Und davon brauchen sie meistens mehr als eines und die kleineren Boote sind nicht viel billiger.

Dass er trotzdem weitermacht, seine Leistung auf dem Ruderergometer zu steigern sucht und im Kleinboot mit Hilfe der Videoanalyse an der Technik feilt, liegt an dem Zusammenhalt in seiner Mannschaft. Er fühlt sich in dem elitären Umfeld des Rudersports mit seinen herben Typen wohl. Und solange er auch weiterhin so erfolgreich ist, hört er nicht auf, denn: „Gewinnen macht Spaß!“  AF



FOTO: RBL FOTOS



FOTO: ECKHART REINSCHE



FOTO: RBL FOTOS

Steckbrief Thorsten Hütz:

Position im Boot:

Co-Schlag

Seite:

Steuerbord (rechts)

Ergometer Bestzeit (350 m):00:54,6 min (*Ran an die Ruder! Schlagen Sie den Star auf dem Ergometer im Studio e*)**Größe:**

190 cm

Gewicht:

86 kg

Beruf:

Fitnesstrainer (im TSC Eintracht beschäftigt seit Juni 2004)

Größte Erfolge:

- Nominierung Deutschland Achter 2011
- Europameister Sprint 2005/2006
- Deutscher Sprintmeister im Achter von 2005 - 2010
- Deutscher Sprintmeister im Vierer von 2007 - 2010

Neues Kursangebot mit Thorsten:Beach Body Performance
dienstags, 18.00 - 19.00 Uhr



Fotos oben: Die Trainer –
Benni Hartlieb und David Ringel
Fotos unten: Eindrücke aus dem
Schnupperangebot der TSC Fußballschule



Anpfiff der TSC Fußballschule!

Über einen Monat lang machte ein Dutzend kleiner Fußballer beim Schnupperkurs der neuen TSC Fußballschule unter Anleitung von TSC Jugendwart David Ringel und A-Jugendtrainer Benjamin Hartlieb den Rasen unsicher.

Zunächst war es ein Schnupperkurs, in dem das Konzept der Fußballschule ausgetestet wurde. Am Schnupperkurs nahmen ein Dutzend Kinder teil, die mit Begeisterung dabei waren. Das gesamte Altersspektrum der Zielgruppe von 6 bis 10 Jahren war vertreten, Anfänger wie Fortgeschrittene. Auch ein Mädchen war dabei, das sich genauso wie die Jungs integrierte und mit vollem Einsatz dabei war. Das Training umfasste sowohl Spiele in der Aufwärmphase, das Üben von verschiedenen Passformen, schnellen Sprints, wie auch das Torwartraining. Den Abschluss der Einheit bildete das obligatorische Spiel, bei dem sich nochmal alle richtig austoben konnten.

In der TSC Fußballschule geht es nicht nur darum, dass Kinder den Umgang mit dem Fußball erlernen. In Zeiten des Fernsehens und der Spielekonsolen gerät die körperliche Betätigung meist in den Hintergrund. In der Fußballschule können sich die Kinder bewegen und spielerisch ihre Koordinationsfertigkeiten ausbilden.

Aber nicht nur die physischen Fertigkeiten werden geschult. Auch Selbstvertrauen und Charakter können sich hier positiv entwickeln. Die Kinder lernen, dass Fair Play immer an erster Stelle steht. Dazu gehört allerdings auch, dass zum gemeinsamen Spiel Regeln gehören, an die sich jeder zu halten hat.

Die Trainer achten besonders darauf, die Stärken und Schwächen der Kinder in kleinen Trainingsgruppen genau zu analysieren und sie individuell zu fördern.

Was nun folgt

Um auf die Bedürfnisse der Kinder besser eingehen zu können, werden die Gruppen für 6 - 7jährige bzw. 8 - 10jährige unterteilt. Die neue Trainingssequenz mit 12 Einheiten startete am 14.09.2011. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Das Konzept funktioniert und das Feedback von Eltern wie Kindern war sehr gut. „Die Fußballschule ist eine ganz tolle Geschichte“, sagt Jugendwart David Ringel und zeigt damit, dass auch die beiden Trainer viel Spaß hatten.

⚽ TG

START

14. September 2011

GRUPPE I

Alter: 6 - 7 Jahre

Mittwoch: 14.00 - 15.15 Uhr

Freitag: 14.00 - 15.15 Uhr

GRUPPE II

Alter: 8 - 10 Jahre

Mittwoch: 15.15 - 16.30 Uhr

Freitag: 15.15 - 16.30 Uhr

ORT

Rasenplatz Max-Planck-Gymnasium,
Ardeystraße 72, 44139 Dortmund

KOSTEN FÜR 12 TRAININGSEINHEITEN

60,00 Euro (TSC-Mitglieder)

96,00 Euro (Nicht-Mitglieder)

EINSTIEG
JEDERZEIT
MÖGLICH!



Den Kleinen eine Stimme geben

Wissen Sie, wie die 2. Herren Fußballmannschaft des TSC am letzten Wochenende gespielt hat? Oder gegen wen? Oder welchen Tabellenplatz sie in der Kreisklasse belegt? Wenn Sie in die Zeitung schauen, werden Sie nur sehr selten Nachrichten aus der Kreisliga finden.

Dieses Informationsdefizit brachte den Journalisten und Spieler der 2. Mannschaft des TSC, Timo Lämmerhirt, auf die Idee, ein Internetportal für die Dortmunder Kreisklasse zu gründen. Hier können die Fußballmannschaften Spielberichte einstellen und sich über die Ergebnisse der anderen Mannschaften und Ligen informieren.

„Unser Ziel ist es, die Mannschaften bekannter zu machen, die Kreisliga hervorzuheben und wir hoffen, dass sich dadurch die Ligen annähern“, wünscht sich Lämmerhirt. Bis jetzt hat das Portal „Dortmunder Asche“ bereits 60 Prozent der Dortmunder Kreisklassemannschaften erreicht.

Diese Mammutaufgabe kann Lämmerhirt allerdings nicht alleine bewältigen und findet Unterstützung bei seiner Lebensgefährtin Sylvia, Grafikdesignerin, und ihrem Arbeitgeber der ruhrpuls GmbH, Agentur für Ideen, Werbung und Kommunikation.

„Das Team stand also schon und ich kann auf die Ressourcen der Werbeagentur zurückgreifen. Sonst wäre das Ganze nicht so einfach machbar. Und weil die Vereine so gut mitmachen, nimmt das Portal richtig Fahrt auf.“ Um die Internetseite noch bekannter zu machen, veranstaltete Lämmerhirt mit dem TSC am letzten Juli Wochenende den Dortmunder Asche Cup.

Lämmerhirts Idee des Kreisklasse-Informationsdienstes kommt auch bei den Spielern gut an: „In den Zeitungen finden wir ja keine Berichte über unsere Liga. Für den Kreisliga-Fußball ist dieses Informationsangebot wichtig. Ich finde das super“, lobt der Torschützenkönig des Turniers von RW Bodelschwingh, Dennis Brand, diese Initiative von Lämmerhirt.

Auch den Angehörigen der Aktiven wurde bei dem Asche Cup ein Familienprogramm mit Hüpfburg, Kickertisch und vielem mehr geboten und Torwandschießen für einen guten Zweck brachte immerhin 80,- Euro für die Initiative Roter Keil ein. AF



Foto oben: Kinder nutzen die vielseitigen Freizeitmöglichkeiten, wie hier die Hüpfburg.

Zweites Foto: Die Erlöse aus dem Torwandschießen kamen der Initiative Roter Keil, Netzwerk gegen Kinderprostitution, zugute.

Drittes Foto: Wadenbeißer gegen Kettenhund.

Foto unten: Der Ball fest im Griff des Torwarts. Die Gegenspieler bleiben chancenlos.

TSC Schlagzeilen

Physiomed zieht in neue Räumlichkeiten!

Die seit 1995 im Erdgeschoss des TSC Studiobaus ansässige Physiotherapiepraxis „Physiomed“ wurde im August diesen Jahres um 75 qm erweitert und kann mit insgesamt knapp 300 qm nun noch besser und umfassender auf die Wünsche und Belange der Kunden eingehen. Mit der Erweiterung der Praxis stehen jetzt ein zusätzlicher Therapieraum, sowie ein großer Trainingsraum mit moderner Ausstattung zur Verfügung. Darüber hinaus wird ab dem 01. Oktober auch die Heilpraktikerin, Angela Bubenberger, einen Behandlungsraum anmieten und für eigene Therapiezwecke nutzen.

Seit der Gründung der Physiotherapie-Praxis im Jahre 1995 arbeitet Physiomed eng mit dem Studio e zusammen. Das Ziel der engen professionellen und freundschaftlichen Zusammenarbeit ist, alles Erdenkliche für die Gesundheit und Fitness des einzelnen Patienten zu tun. Eine erfolgreiche Therapie setzt sich aus unterschiedlichen Elementen zusammen und muss auf die individuellen Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmt sein. Die kurzen Kommunikationswege zwischen Physiomed und Studio e ermöglichen eine effiziente Zusammenarbeit zum Wohle des Patienten.

FOTO: PETER LUDENWIG



C-Jugend überrascht beim Cordial Cup in Kitzbühel

156 Mannschaften aus 16 Nationen, das sind über 2500 kickende Jungs und Mädchen mit 700 Trainern und Betreuern, beteiligten sich dieses Jahr am größten Fußball-Nachwuchsturnier in Europa. Einen sensationellen Erfolg verbuchten die kürzlich in die Regionalliga (höchste Spielklasse der Altersklasse) aufgestiegenen C-Junioren des TSC beim Cordial Cup in Kitzbühel. Erst im Finale des größten europäischen Turniers für diese Altersklasse musste sich die Mannschaft von Trainer Jürgen Kimenkowski mit 0:3 gegen FC Basel geschlagen geben. Nach acht Gruppen- und KO-Spielen fehlte am Ende etwas die Kraft, um den Schweizern genügend Paroli bieten zu können. Die Anerkennung der Leistung soll dies allerdings nicht schmälern, vor allem da Westmeister Leverkusen nur auf dem 17. Platz landen konnte. Den Weg ins Endspiel ebnete Ermias Simatos mit seinem 1:0 Siegtreffer im Halbfinale über den FC Sochaux aus Frankreich.

FOTO: VEREIN



Neue Auszubildende im TSC

Der TSC freut sich, Olga Scheidt als neue Auszubildende für Bürokommunikation seit dem 01. September in seinen Reihen zu haben. Auf sie warten drei abwechslungsreiche Jahre. Im Verein wird sie in alle ausbildungsrelevanten Fachbereiche moderner Bürokommunikation Einblick erhalten wie u.a. Mitgliederverwaltung, Organisationswesen, Rechnungswesen und Marketing.

Hauptgeschäftsführer Alexander Kiel freut sich über die Anstellung und wünscht Olga Scheidt einen guten Start und viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben und Herausforderungen. „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Olga Scheidt“, sagt Alexander Kiel, „und hoffen, ihr im Rahmen der 3-jährigen dualen Ausbildung wichtige Einblicke und Erfahrungen vermitteln zu können.“ Die Ausbildung junger Nachwuchskräfte hat beim TSC Tradition. Gute Betreuung durch das Team, ein vielfältiges Aufgabenspektrum sowie die Möglichkeit, zusätzliche Qualifikationen zu erwerben, zeichnen den TSC aus und machen ihn als Arbeitgeber für Bewerber attraktiv. Informationen über Stellenangebote finden Sie auf der TSC Homepage www.tsc-eintracht-dortmund.de.

Deutsche Leichtathletik Meisterschaften 2011

Bei den diesjährigen Deutschen Leichtathletik Meisterschaften in Kassel war der TSC wieder mit Jana Hartmann, Friederike Feil und Monika Merl stark vertreten. Jana Hartmann bleibt auf der 800m Strecke die Nummer eins im DLV. In 2:06,67 Minuten konnte sie ihren Vorjahreserfolg vor der Leverkusenerin Annett Horna (2:06,86 Min.) und der Münchenerin Karoline Pilawa (2:06,91 Min.) erfolgreich verteidigen. Für die flinke Polizeibeamtin war es der vierte nationale Titelgewinn hintereinander. Darüber hinaus startete Jana Hartmann zusammen mit Monika Merl, Carolin Strophff und Janina Balke in der 4x400 m Staffel und sicherte sich die Bronzemedaille.

Für eine Sensation sorgte Friederike Feil über 3.000 m Hindernis, die sich durch das schnelle Anfangstempo der späteren Siegerin Jana Sussmann (LG Nordheide, 10:05,64 Min.) nicht beirren ließ. Die 25-jährige Sportwissenschaftlerin absolvierte ihr eigenes Rennen und wurde nach ihrer großartigen kämpferischen Leistung in 10:22,13 Minuten überraschend mit „Bronze“ belohnt. Über 1.500 m glänzte Monika Merl nach einem kämpferisch starken Rennen als Vierte in 4:17,68 Minuten. Allen Sportlern „Herzlichen Glückwunsch“!



FOTO: PETER MIDDEL

Jana Hartmann (rechts) beim Zieleinlauf über 800 m bei den deutschen Meisterschaften in Kassel.

TSC Lauftreff für 46. Westfalenparklauf gestartet

Sie wollen sich optimal auf den Westfalenparklauf am 19. November vorbereiten? Dann machen Sie mit beim TSC Lauftreff und werden Sie fit für die 46. Auflage dieses Großereignisses. Das Motto lautet: Laufen und Spaß haben. Die Laufzeiten sind dabei nebensächlich. Der TSC möchte, dass die Freude am Laufen geweckt wird und Sie sich dabei wohlfühlen.

Elke Saalbach, erfahrene Läuferin, freut sich auf eine bunt gemischte Gruppe, um Tricks und Kniffe für ein effektives Lauftraining

zu vermitteln. Die bevorzugten Strecken der Trainingsläufe werden Romberg- oder Westfalenpark sein; Verkehrsstraßen werden gemieden. Bei gemäßigttem Tempo legen die Teilnehmer in gut einer Stunde acht Kilometer zurück.

Die Kosten für die Teilnahme am TSC Lauftreff sind im regulären Mitgliedsbeitrag eingeschlossen. Treffpunkt ist donnerstags um 17.30 Uhr vor dem Eingang des Studio e, Victor-Toyka-Straße 6, 44139 Dortmund, Telefon: 0231-91231560.

ANZEIGE





TSC im Trend – ein Mega-Hit!

*„Runter vom Sofa – rein in die Action!“
Diesem Motto folgten über 60 Kinder und Jugendliche am Samstag, den 02. Juli 2011, um Einblicke in die Trendsportarten Parkour, Breakdance und Waveboard zu erhalten. Die Mischung aus den unterschiedlichen Disziplinen machten das Event zu einem einmaligen Spektakel im Raum Dortmund.*

Manche Kinder konnten es kaum erwarten. Schon knapp 30 Minuten vor Programmbeginn tummelten sie sich vor den Türen des TSC Sportzentrums. Um 10.00 Uhr war es dann so weit. Kinder- und Jugendsportleiterin, Angelika Balaj, eröffnete mit lockeren Aufwärmübungen die Veranstaltung. Danach ging es schnell zur Sache. Die wissbegierigen Teilnehmer konnten innerhalb kurzer Zeit in einzelnen Workshops die wichtigsten Grundkenntnisse in den verschiedenen Sportarten kennenlernen.

Parkour, im TSC schon seit 2008 im Sportangebot, konnte sich über zu geringe Nachfrage in jedem Fall nicht beklagen. Nach noch anfänglichem Zögern näherten sich die Teilnehmer allmählich den zum Teil fremden Bewegungsabläufen und fassten zunehmend mehr Mut, um sich auszuprobieren. Motiviert und angeleitet durch Mario „Take“ Vogt und Jan Bahr gelangen den Kindern- und

ANZEIGEN

HAGEDORN

Heizung · Lüftung · Sanitär

Öl- und Gasfeuerungen
Sanitärtechnik
Lüftungs- und Klimatechnik
Regelungstechnik
Tankschutzanlagen
Solar- und Schwimmbadtechnik

Hagedorn GmbH
Meinbergstraße 65
44269 Dortmund

Telefon: (0231) 43 38 45
Fax: (0231) 42 00 40
Notdienst: (0172) 27 26 804
info@firma-hagedorn.de
www.firma-hagedorn.de

Jugendlichen schließlich immer spektakulärere Sprünge und Tricks. Eine Übung stieß auf besonderes Interesse. Bei der sog. Tic-Tac Technik stößt man sich an einer Wand ab, um z.B. einen kleinen Zaun zu überwinden.

Alle Teilnehmer waren begeistert bei der Sache und erarbeiteten sich das „an der Wand hochlaufen“ mit immer höheren Hürden. Andere tobten sich in der Hindernislandschaft mit Drehungen, Sprüngen und Abrollen aus. „Parkour ist meine große Leidenschaft. Dieser Sport fördert die koordinativen Fähigkeiten und den Gleichgewichtssinn“, erklärte Mario „Take“ Vogt. Die Freunde Joshua (8) und Niklas (9) waren sich derweil einig, dass die Tic-Tac-Technik besonders cool ist und sie bald öfters vorbeikommen wollen.

BREAKDANCE – EIN ATEMBERAUBENDER TANZ

Falls Six Step, Locking, New Style noch für viele Kinder und Jugendliche vor „TSC im Trend“ als „Böhmische Dörfer“ galten, hat sich dies nun grundlegend geändert. Unter Anleitung der Tanztrainer Roman Haach und Ju One (Peter Haraszi) erlernten sie alle Tricks und Kniffe der Tänze und konnten am Ende schon mit beeindruckenden Vorstellungen für Furore sorgen. „Das müssen wir unbedingt noch fortsetzen – ein Vormittag ist viel zu wenig“, sagte der neunjährige Tommy und freute sich, schon bald im TSC regelmäßig trainieren zu können.

WAVEBOARD – EIN ECHTER TREND!

In Dortmund sind derzeit immer mehr Jugendliche zu sehen, die auf zwei Rollen durch die Gegend fahren. Das Waveboard ist eine neue Art des Skatens und macht seinem Namen alle Ehre. Ähnlich wie ein Skateboard aufgebaut, sind die beiden Fußelemente nur durch eine Stange verbunden und somit kippbar. Wichtig fürs Tempo, das durch wellenartige Bewegungen des Fußes erreicht wird.

„Das geht super schnell zu lernen“, freute sich die zehnjährige Lea und zog ein paar Kreise um die Hütchen, auf dem eigens für diese Veranstaltung errichte-



Großes Foto linke Seite: Angelika Balaj beim Einstudieren einer Choreografie

Foto oben: Körperbeherrschung und Mut gehören beim Parkour dazu.

Foto unten: Typische Szene – Die Breakdancer werden von der Gruppe angefeuert.



BALLsportdirekt.de
Partner des TSC Eintracht Dortmund

Alles für
Ihren Verein!

**Bis zu 44% Rabatt für alle Abteilungen
des TSC Eintracht Dortmund.**

**Für detaillierte Informationen wenden Sie sich an
Ihren persönlichen Ansprechpartner!**

Ihr Ansprechpartner: Bastian Pettau
Tel.: 02841 / 88 999 10 • Fax: 02841 / 88 999 25 • pettau@ballsportdirekt.de

PARKOUR ANGEBOT

Montag

ab 14 Jahre, 18.30 - 20.00 Uhr, Landgrafenschule

Dienstag

ab 14 Jahre, 20.00 - 22.00 Uhr, HO4

NEU: ab 30.09.2011

Freitag

8 - 16 Jahre (Anfänger), 16.00 - 17.30 Uhr, HF1

8 - 16 Jahre (Fortgeschr.), 17.30 - 19.00 Uhr, HF1

BREAKDANCE ANGEBOT

Mittwoch

Anfänger/Fortgeschrittene (10 - 18 Jahre)

17.30 - 19.00 Uhr, HF2

Fortgeschrittene (10 - 18 Jahre)

18.15 - 19.00 Uhr, HF2

ten Parcours in Halle OST. Aber nicht nur die Kinder standen schnell auf den Brettern, auch Eltern versuchten sich und brauchten nur wenige Minuten, um ihre ersten Schwünge zu fahren. „Ich hab' es das erste Mal ausprobiert und komme erstaunlich gut damit zurecht. Unsere Kinder sind schon seit ein paar Wochen, nicht mehr von den Brettern wegzubekommen“, beschrieb Sylvia Noll ihr erstes Erlebnis auf einem Waveboard.

Spätestens nach einer Stunde schlängelten sich alle Probanden beinahe mühelos durch die Halle oder spielten sogar eine Partie Basketball gegeneinander. Mehr als vier Stunden lang hatten die Kinder die Möglichkeit, in die unterschiedlichen Trendsportarten reinzuschnuppern und neue Bewegungserfahrungen zu sammeln.

Den krönenden Abschluss der 1. „TSC im Trend“ Veranstaltung bildete die Show der Trainer und Übungsleiter. Sie wirbelten durch die Lüfte, vollführten tollkühne Moves und wirkten dabei scheinbar schwerelos.

Am Ende waren sich alle Akteure einig, dass sie an diesem Tage ganz tollen Sport erlebt hatten – ein Sporterlebnis, das man nur zu gerne wieder erfahren würde.  ANK

ANZEIGE



The advertisement is split into two main visual sections. The left section shows a group of young people relaxing in a swimming pool. The pool's edge is decorated with Kronen beer crates. A large blue sign above the pool reads "HEIMAT-URLAUB-VEREIN". A smaller blue banner hanging from the pool area says "GRÜNDE DEINEN EIGENEN VEREIN! WWW.KRONEN.DE". The right section features two bottles of Kronen beer, "Dortmunder Kronen Export" and "Dortmunder Kronen Pilsener", against a dark blue background. The website "WWW.KRONEN.DE" is printed vertically on the right edge. At the bottom right, the slogan "FÜR UNS. FÜR EUCH. FÜR ALLE." is displayed.



Die TSC Abteilungsleiter, Ansprechpartner, Präsidium und Vorstand

AIKIDO

Manfred Antoni
0231-751371

BADMINTON

Peer Steffens
0231-1372238

BASKETBALL

Thomas Großmann
Ken Neusser
(Ansprechpartner)
0151-23528818

EISSPORT

Bernd Häuser
0231-468299
Andrea Völler
(Ansprechpartnerin)
0231-1888864

FAUSTBALL

Horst Schneider
Rüdiger Hofmann
(Ansprechpartner)
0231-431975

FECHTEN

Thorsten Kühn
0177-7360280

FITNESS/STUDIO

Barbara Oetting-Bauer
0231-91231560

FUSSBALL

Axel Zimmermann
0231-639592
Thomas Friedrich
(Ansprechpartner)
0170-2801508

GYMNASTIK/AEROBIC

Eva Huckschlag
0231-912315-0

HERZSPORT

Hartmut Rosenbaum
0231-128863

HOCKEY

Uwe Kober
0231-734124

INLINE

Stefan Vollmer
01577-3861386

JIU-JITSU

Norbert Tellermann
0231-2000436

JUDO

Jens Krämer
02302-9731474

KANU/ ORIENTIERUNGSLAUF

Hans-J. Glowka
0231-614397

KARATE

Wolfgang Stramka
0231-716440

KINDER- /

JUGENDSPORT

Angelika Balaj
0231-91231560

LEICHTATHLETIK

Jörg Lennardt
Marco Krönke
(Ansprechpartner)
0170-7561276
Pierre Ayadi
(Ansprechpartner)
0172-2722793

MÄNNERGESUNDHEITS- ABTEILUNG

Dr. O. Untiedt
0231-731574

MÄNNERHAUPT- ABTEILUNG

Eberhard Goebel
0231-482121

MODERN ARNIS

Michael Nordhoff
0231-84160879

PRELLBALL

Horst Angelbeck
0231-732102

REGENERRIEGE

Hans Krahmann
0231-770716

REHA-SPORT

David Ringel
0231-91231560

RHYTHMISCHE

SPORTGYMNASTIK
Carmen Rischer-Ost
02304-89282

ROCK'N'ROLL

Winfried Hennig
0231-5310421

TANZSPORT

Parmela Neumann
0231-466501

TAUCHSPORT

Reinhold Strehl
0171-7561610

TISCHTENNIS

Detlef Niederquell
0231-483301
Volker Schneidereit
(Ansprechpartner
Jugend)
0231-1858418

TURNEN

Birgit Rieken
0231-4755188

VOLLEYBALL

Hartmut Dreisbach
0231-6181222

ZIRKUS

Ulrike Liskatin
0170-1862018

VERTRAUENSPERSONEN

Sabine Kosbab
Daniela Lohse
0231-91231560

PRÄSIDIUM

Michael Krause
(Vorsitzender)
Gerd Fallsehr
Petra Jänicke
Brigitta Krogmann
Bernhard Meyer
Martin Raschinski
Jörg Rüppel
Wolfgang Ussler

VORSTAND

Bodo Bollmann
(Vorsitzender)
Dirk Schiffmann
(Schatzmeister)
Alexander Kiel
(Hauptgeschäftsführer)
Barbara Oetting-Bauer
(Hauptsportwartin)
David Ringel
(Jugendwart)

EHRENMITGLIEDER

Oskar Reynecke
Heinz Becker



GANT

OFFIZIELLER TITELSPONSOR DER EURO HOCKEY-CHAMPIONSHIPS 2011 WOMEN & MEN

WWW.GANT-SHOP.DE

WWW.GANT.COM/GERMANY